

Winterweizen (*Triticum aestivum subsp. aestivum L.*)

„Verbesserter St. Johanner“

Abstammung: Kreuzung aus begrannter Landsorte (St. Johanner) X Schweigers Taca

Züchter: Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung, Rinn, Tirol

Eintrag im Zuchtbuch von 1960 bis 1982, seit 2018 als Erhaltungssorte.

Sortenbeschreibung (Bundesanstalt für Pflanzenbau 1962)

Verbesserter St. Johanner zeichnet sich durch seine gute und sichere Ertragsleistung in Gebirgslagen aus. Die Sorte stellt an den Boden und an die Kultur wenig Ansprüche. Sie eignet sich für den Anbau in raueren Lagen und hat sich in den Grenzlagen des Getreidebaues durch ihre guten und sicheren Erträge bereits bewährt. *Verbesserter St. Johanner* findet Verwendung als Füllweizen.

Morphologische Merkmale

Ährenfarbe:	weiß
Grannung:	begrannt
Ährenansatz:	mitteldicht bis locker
Kornfarbe:	rötlichbraun
Korngröße:	mittelgroß
Halmlänge:	mittellang

Anbau

Reifezeit:	mittelfrüh bis mittelspät
Standfestigkeit:	gut
Winterfestigkeit:	gut
Schneefestigkeit:	sehr gut
Spelzenschluss:	mittel bis fest

Krankheitsanfälligkeit

Braunrost:	stark
Schwarzrost:	stark

Ertragsleistung

In rauen Gebirgslagen ist die Sorten den anspruchsvollen Intensivweizen im Ertrag und in der Ertragssicherheit überlegen, in guten Weizenlagen erreicht sie jedoch deren Erträge nicht.

Qualitätsmerkmale

Feuchtklebergehalt:	mittel bis mäßig
Quellzahl Q₀:	mittel bis schwach
Quellzahl Q₃₀:	sehr niedrig
Kleberabbau:	sehr hoch
Hektolitergewicht:	niedrig